

Eröffnung Zukunftsforum ISLAM CMH 12.9.2014

Liebe Hasret, sehr geehrte Frau Omerika, sehr geehrter Professor Rösen, lieber Herr Krüger, werte Kolleginnen und Kollegen,

auch ich freue mich, Sie zum 9. Zukunftsforum Islam hier in Brühl begrüßen zu können, ich freue mich über die vielen vertrauten Gesichter ebenso wie die zahlreichen neuen hier im Raum. Ganz kurz ein paar Bemerkungen von meiner Seite: Ich möchte mit der wichtigsten Danksagung nicht bis zum Schluss warten, sondern sie gleich an den Anfang stellen: Ein großer Dank also an alle Mitglieder der Steuerungsgruppe, die ein ganz neues Konzept für den Ablauf des Zukunftsforums entwickelt und umgesetzt haben, vielen Dank an alle, die ihre Zeit und Energie so beharrlich in dieses Projekt investiert haben. Ebenso großer und ausdrücklicher Dank gilt dem bpb-internen Vorbereitungsteam, das sich um unzählige organisatorische Details bei der Vorbereitung der Tagung gekümmert hat und das Zukunftsforum Islam ‚produziert‘ hat. Dank also an Hanna Verbeek, Sascha Scheier, Minna Alander, und Christina Greuel.

1.

Hasret Karacuban hat Ihnen ja schon die neue Struktur des diesjährigen Zukunftsforums vorgestellt.

Damit setzen wir im 9. Jahr unseres Zukunftsforums einerseits neue Akzente, die wir setzen wollten, nachdem wir – wie einige sich erinnern werden – im letzten Jahr das Zukunftsforum extern haben evaluieren lassen. Insofern haben wir uns auf Neuland begeben, indem wir das Zukunftsforum wesentlich stärker dezentralisiert haben und, wie wir hoffen, auch ergebnisorientierter gestaltet haben.

Andererseits behalten wir auch Vertrautes bei: wir setzen den Grundansatz des Zukunftsforums, die Urdee, wenn Sie so wollen, fort: wir entwerfen das Programm und die Formate des Zukunftsforums nicht am grünen Tisch der politischen Bildung, sondern beziehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Adressaten des Zukunftsforums mit in die Planung ein. Denn das Zukunftsforum Islam ist ja gedacht als eine zivilgesellschaftliche Einrichtung/Initiative, die offen für die Mitarbeit muslimischer und auch nichtmuslimischer Studierender und Akademiker ist.

Hier haben wir mit der Ausschreibung der Workshops in diesem Jahr einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht, denn das Feld der muslimischen Zivilgesellschaft hat sich ebenso

pluralisiert wie die akademische Szene durch die Einrichtung der islamischen Theologie in den letzten Jahren. Unser neues Format ist auch eine Reaktion auf diese ja durchaus positive Entwicklung, denn wir wollen die vielfältigen Ansätze und Potentiale in diesem Raum stärker als bisher hier zu Wort kommen lassen.

Ab heute Abend geht es nun an die Umsetzung, werte Kolleginnen und Kollegen, und dafür bedarf es nicht nur intellektueller Kreativität und Diskussionsfreude, sondern, gerade weil wir mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind als in den letzten Jahren, die Beachtung von einigen wichtigen Grundregeln:

- 1. die erste und wichtigste lautet Pünktlichkeit, dies lässt sich nicht vermeiden, da wir morgen ein dicht gedrängtes Programm ab 9 Uhr morgens haben. Ich bitte Sie daher um wirkliche Einhaltung der angegebenen Zeiten.**
- 2. bitte ich sie alle darum, die morgigen Workshops so anzulegen, dass sie in der Lage sind, dem Plenum am Samstag Abend ihre Empfehlungen und Schlussfolgerungen zu präsentieren. Wir wollen diese ja auch öffentlich auf der Website der bpb bekannt machen. Da geht es nicht um Konsens, sondern auch um das Festhalten von kontroversen Themen.**

Soweit meine Ergänzungen, ich freue mich auf ein sehr spannendes 9. Zukunftsforum Islam und wünsche Ihnen und uns zwei ertragreiche Tage.